BLZK KZVB
Die bayerischen Zahnärzte

Bayerischer Zahnärztetag feiert 60. Geburtstag

Kongress für das gesamte Praxisteam im Oktober in München

München – Der 60. Bayerische Zahnärztetag steht unter dem Motto „60 Jahre Bayerischer Zahnärztetag – 60 Jahre Prophylaxe“. Der zentrale Fortbildungskongress der bayerischen Zahnärzte findet dieses Jahr zum 60. Mal statt: vom 17. bis 19. Oktober 2019 im Hotel The Westin Grand München.

Die Teilnehmer aus Bayern und den Nachbarländern erwartet ein erstklassiges, praxisorientiertes Programm. Das Spektrum des zweitägigen Kongresses für Zahnärzte reicht von der Diagnostik des Erkrankungsrisikos für Karies und Parodontitis über die Prävention bei älteren Senioren mit Pflegebedarf bis zur Vorbeugung von craniomandibulären Dysfunktionen (CMD). Außerdem stehen Vorträge zu den neuen BEMA-Positionen zur Vorbeugung der frühkindlichen Karies, zu Präventionsmanagement, Qualitätssicherung sowie Überlegungen zur Zukunft zahnärztlicher Medizinischer Versorgungszentren (Z-MVZ) auf der Agenda. Für das zahnärztliche Personal wird parallel dazu eine eigene Veranstaltung angeboten. Ihr Motto – und damit der Schwerpunkt des Programms – lautet „Prophylaxe ≥ PZR?“. Weitere Referate befassen sich mit Parodontologie, Qualitätsmanagement, Abrechnung, dem Umgang mit Notfällen sowie mit Impfungen und dem Datenschutz.

Eröffnet wird der Bayerische Zahnärztetag traditionsgemäß am Vorabend des wissenschaftlichen Kongresses mit einem Festakt. Mehr als 300 Ehrengäste aus Politik, Standespolitik, Wissenschaft und Gesundheitswesen werden am Donnerstag, 17. Oktober 2019, erwartet. Den Festvortrag zum Thema „Umgang mit Risiken in unsicheren Zeiten“ hält Prof. Dr. Gerd Gigerenzer, Direktor des Harding-Zentrums für Risikokompetenz am Max-Planck-Institut für Bildungsforschung in Berlin. Veranstaltet wird der Bayerische Zahnärztetag von Anfang an von der Bayerischen Landeszahnärztekammer (BLZK). Sie arbeitet bei der Vorbereitung eng mit der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Bayerns (KZVB) zusammen. Partner für das wissenschaftliche Programm ist 2019 die Deutsche Gesellschaft für Präventivzahnmedizin (DGPZM). Die eazf als Fortbildungsakademie der BLZK unterstützt die Organisation und Programmplanung. In einer Dentalausstellung präsentieren Firmen und Dienstleister ihre Angebote.

Programmflyer zum Download unter www.blzk.de/flyer-zaet2019
Weitere Informationen und Online-Anmeldung: www.bayerischer-zahnaerztetag.de

Kontakt:
Isolde M. Th. Kohl
Bayerische Landeszahnärztekammer
Koordination Bayerischer Zahnärztetag
Leiterin Geschäftsbereich Kommunikation
Telefon: 089 230211-104
Fax: 089 230211-108
E-Mail: presse@blzk.de
Internet: www.blzk.de
Während des Bayerischen Zahnärztetages
mobil unter 0170 4406813

Leo Hofmeier
Kassenzahnärztliche Vereinigung Bayerns
Leiter Geschäftsbereich
Kommunikation und Politik
Telefon: 089 72401-184
Fax: 089 72401-276
E-Mail: l.hofmeier@kzvb.de
Internet: www.kzvb.de
facebook.com/KZVBayerns

Pressemeldungen und die komplette Pressemappe anlässlich des 60. Bayerischen Zahnärztetages finden Sie auf www.blzk.de/zahnaerztetag. Weitere Informationen unter www.bayerischer-zahnaerztetag.de

Die Bayerische Landeszahnärztekammer (BLZK) ist die gesetzliche Berufsvertretung der über 16 500 bayerischen Zahnärzte. Sie setzt sich aktiv für Rechte und Interessen der Zahnärzte sowie für Förderung, Erhaltung und Wiederherstellung der Mundgesundheit der Bevölkerung ein. Dabei steht sie für Qualität in der Zahnmedizin als Ergebnis wissenschaftlich begründeter Präventions- und Behandlungskonzepte, die sich an der Individualität des einzelnen Patienten orientieren. Der Patientenschutz ist ein vorrangiges Anliegen der Bayerischen Landeszahnärztekammer.

Die KZVB ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Mitglieder sind die rund 9 500 bayerischen Vertragszahnärzte, also die Zahnärzte, die berechtigt sind, Leistungen über die gesetzliche Krankenversicherung abzurechnen. Die KZVB stellt die flächendeckende zahnmedizinische Versorgung für die mehr als zehn Millionen gesetzlich Krankenversicherten in Bayern sicher, organisiert den zahnärztlichen Notdienst und rechnet die zahnärztlichen Leistungen mit den gesetzlichen Krankenkassen ab.